

Green Care in der Land- und Forstwirtschaft Soziale Innovation und Wertschöpfung für den ländlichen Raum





Robert Fitzthum
Obmann *Green Care Österreich*

Neue Perspektiven für die Land- und Forstwirtschaft

Bauernhöfe sind besondere Orte. Egal ob Acker-, Obst- und Weinbau-, Tierhaltungs- oder Forstbetriebe: Sie vereinen, was in dieser Kombination sonst nirgends zu finden ist. Platz und Raum drinnen wie draußen sowie unmittelbaren Kontakt zu Tieren und Pflanzen oder der Produktion hochwertiger Lebensmittel. Ja, die Digitalisierung ist schon längst auf unseren Höfen angekommen. Aber sie bieten auch Möglichkeiten, etwas mit den eigenen Händen zu schaffen und am Abend zu sehen, was man geleistet hat. Tätigkeiten, die einen Anfang, ein Ende und ein greifbares Ergebnis haben – wer kennt das aus dem eigenen Büroalltag noch?

Bauernhöfe sind aber auch Orte im Umbruch. Wer wirtschaftlich überleben will, muss den eigenen Hof stetig weiterentwickeln. Gerade für kleinere bäuerliche Familienbetriebe spielt die Diversifizierung, also neue Angebote und damit neue Einkommensmöglichkeiten, eine immer wichtigere Rolle. Bäuerinnen und Bauern müssen sich fragen, welches Potenzial in ihnen und ihren Betrieben steckt. Ein Weg, der international und auch in Österreich immer erfolgreicher wird, ist Green Care: Der Bauernhof als Ort für soziale Dienstleistungsangebote. Dafür nutzen Bäuerinnen und Bauern ihre vielfach vorhandenen pädagogischen und sozialen Qualifikationen. Sie schließen sich mit Sozialträgern, Institutionen und Gemeinden zusammen und setzen die einmaligen Ressourcen ihrer Höfe für innovative Green Care-Angebote ein. Was dabei alles möglich ist und welche Unterstützung der Verein *Green Care Österreich* bieten kann, das erfahren Sie in dieser Broschüre!

Ihr Robert Fitzthum

»In meiner Arbeit mit Menschen und Organisationen bei SOULSTEPS nutze ich den unperfekten Seminarort Bauernhof und die Arbeit mit den Alpakas, um Innovation, Veränderung und Entwicklung möglich zu machen. Viele Unternehmen befinden sich derzeit im Wandel oder in einer Schieflage. Die Idylle des Ortes, mit Bodenhaftung und Weitblick, ermöglicht es mir, gemeinsam mit meinen Kundinnen und Kunden rasche und nachhaltige Transformation zu erreichen!«

Mag.^a Reingard Winter-Hager
Geschäftsführerin SOULSTEPS
Zertifizierter Green Care-Betrieb in Niederösterreich

Green Care – ein neuer Weg für Ihren Hof

Green Care steht allgemein für Aktivitäten und Interaktionen zwischen Mensch, Tier und Natur. Je nach Zielgruppe verfolgen sie gesundheitsfördernde, pädagogische oder soziale Ziele. Immer dann, wenn es um Green Care-Angebote auf aktiven land- und forstwirtschaftlichen Betrieben geht, sprechen wir von *Green Care – Wo Menschen aufblühen*. Dabei handelt es sich um ein Projekt im Rahmen des österreichischen Programms für ländliche Entwicklung (ELER), das der Verein *Green Care Österreich* in der Praxis umsetzt. Das Ziel: Green Care als neue Sparte der Diversifizierung nachhaltig zu etablieren.

Ob für Kinder, die in und durch die Natur lernen. Oder für Menschen mit Behinderung, die am Hof Beschäftigung finden. Für ältere Besucherinnen und Besucher, die bei der Arbeit im Garten vielleicht vergessen, dass sie vergessen. Und nicht zuletzt für Menschen, die eine Auszeit brauchen und rechtzeitig etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und ihre Kooperationspartner wie Sozialträger, Institutionen und Gemeinden stärken durch vielfältige Green Care-Angebote die Lebensqualität im ländlichen Raum.

»Die Verwirklichung unseres Green Care-Projektes auf unserem Hof ist eine Win-win-win-Situation. Wir als Betrieb profitieren davon, altgediente Strukturen wieder aufleben zu lassen, der Sozialträger profitiert durch Imagegewinn und die Klientinnen und Klienten profitieren durch sinnvolle Beschäftigung in einer heilsamen Umgebung.«

Eva Hieret
Tiergestützte Pädagogin und Bäuerin am Dreierhof
Zertifizierter Green Care-Betrieb in Niederösterreich

Ein Thema – vier Schwerpunkte

Arbeitsort Bauernhof

Mit der Hand arbeiten, umgraben, pflanzen, ernten oder beim Füttern der Tiere helfen. Bauernhöfe bieten eine Vielzahl an Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten, die je nach den Bedürfnissen der Zielgruppe angepasst werden können. Am Arbeitsort Bauernhof geht es beispielsweise um sinnvolle Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung oder arbeitsmarktpolitische Angebote für erwerbslose Personen.

Bildungsort Bauernhof

Bei so manchem Green Care-Betrieb wünschte man sich, selbst noch Kind zu sein. Am Hof erleben schon die Kleinsten, was die vier Jahreszeiten zu bieten haben oder welche Kreisläufe es in der Natur gibt. Am Bildungsort Bauernhof geht es aber nicht nur um naturnahe Bildung etwa zum Thema Nachhaltigkeit oder gesunde Lebensmittel, sondern auch um Betreuung. Das Spektrum reicht von Kindergärten bis zu ganz flexiblen Betreuungsangeboten am Hof. In unserer immer agileren Welt sind solche regionalen, wohnortnahen Angebote besonders wichtig. Sie helfen gleichermaßen Kindern und Eltern.

Gesundheitsort Bauernhof

Die Interaktion mit Tieren und der Natur kommt unserer Gesundheit zugute – das bestätigt auch die internationale Green Care-Forschung. Viele Angebote haben sich schon lange bewährt. Sei es die tiergestützte Arbeit mit unterschiedlichen Tierarten oder die Gartenpädagogik und -therapie. Mit dem Green Care Auszeithof wird nun der gesamte Bauernhof zum Gesundheitsort. Speziell geschulte Bäuerinnen und Bauern bieten gesundheitsförderliche Angebote aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und psychosoziale Gesundheit.

Lebensort Bauernhof

Das Heu riechen, Kontakt zu Tieren haben, an den alltäglichen Arbeiten am Hof teilnehmen. Der Bauernhof bietet ein familiäres Umfeld, das zur Aktivität animiert. Ganz besonders auch für ältere Menschen mit und ohne Demenzerkrankung. Egal ob Seniorenheim, Senioren-WG, Tageszentrum oder flexible stundenweise Betreuungsangebote am Hof: Der Lebensort Bauernhof hat enormes Potenzial für einen ländlichen Raum, in dem die Menschen immer älter werden.

»Das Besondere an meiner Arbeit mit den Tieren ist, dass Tiere nicht werten. Kinder bringen oft eine Vielzahl an Problemen, Verzögerungen und Diagnosen mit auf den Hof – den Tieren ist das egal. Die Kinder genießen diesen neutralen Zugang und haben eine große Motivation, mit den Tieren zu arbeiten. Es besteht oft eine besondere Chemie zwischen Kind und Tier, die unbeschreiblich ist.«

Conny Rohrmoser

Tiergestützte Pädagogin und Bäuerin am Reiterhof Rohrmoser
Zertifizierter Green Care-Betrieb in Salzburg

Warum braucht es Green Care?

Der ländliche Raum steht vor großen Herausforderungen. Das Leben am Land muss Perspektiven und Qualität bieten, denn individuelle Zukunftschancen sind ein wesentlicher Faktor für Abwanderungsprozesse. Infrastruktur, Mobilität, Digitalisierung, Bildung und moderne Verwaltungsstrukturen sind hier zentrale Themen. Von besonderer Bedeutung sind aber auch wohnortnahe, soziale Dienstleistungsangebote. Nicht nur für die Lebensqualität der betroffenen Menschen, sondern auch für die regionale Wirtschaft. Flexible Betreuungsangebote für Kinder und ältere Menschen führen etwa zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie steigern vor allem die Berufschancen für Frauen am Land. Der Bauernhof hat das Potenzial dafür: Bäuerinnen und Bauern, die gemeinsam mit Sozialträgern, Institutionen und Gemeinden Green Care-Angebote schaffen und damit gleichzeitig etwas gegen den Strukturwandel in der Land- und Forstwirtschaft tun. Aus diesem Grund ist Green Care auch Teil des „Masterplans für den ländlichen Raum“.

Stark für den ländlichen Raum:

Green Care

- schafft soziale Dienstleistungsangebote dort, wo sie gebraucht werden
- bietet Bäuerinnen und Bauern neue Einkommensmöglichkeiten und unterstützt damit den Erhalt der kleinstrukturierten Land- und Forstwirtschaft
- sichert und schafft Arbeitsplätze am Hof und in der Region
- stärkt den Zusammenhalt durch neue Netzwerke und Kooperationen zwischen der Land- und Forstwirtschaft und Sozialträgern, Institutionen, Gemeinden und der Bevölkerung

Wie werden Sie Teil von Green Care?

Ob Bauernhofkindergarten, Arbeitsort für Menschen mit Behinderung oder Auszeit Hof: Sie wollen in der Land- und Forstwirtschaft neue Wege gehen, wissen aber nicht genau wie? Oder gehören Sie einem Sozialträger beziehungsweise einer Institution oder Gemeinde an und planen, mit Kooperationspartnern aus der Land- und Forstwirtschaft neues innovatives Terrain zu betreten?

Wir vom Verein *Green Care Österreich* bringen Sie zusammen. Wir unterstützen und begleiten Bäuerinnen und Bauern und entwickeln gemeinsam mit Kooperationspartnern aus dem Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich sowie der Gemeindepolitik und Regionalentwicklung geeignete Angebote.

Wie aber werden Sie zu einem erfolgreichen Green Care-Betrieb? Dafür haben wir einen klaren Prozess entwickelt, der sechs Phasen umfasst:

→ Phase I

Erstkontakt

→ Phase II

Green Care-Basisberatung

→ Phase III

Konkretisierung der Projektidee

→ Phase IV

Individuelle Projektumsetzung

→ Phase V

Green Care-Zertifizierung

→ Phase VI

Evaluation & Weiterentwicklung

Vom Erstkontakt über die Umsetzung und Zertifizierung bis zur Weiterentwicklung von Green Care-Angeboten: Unser Green Care-Team in den Bundesländern unterstützt Sie gerne. Wir helfen Ihnen bei der Suche nach Kooperationspartnern, der Klärung rechtlicher Fragen, der Kalkulation von Betriebskonzepten und unterstützen Sie beim Marketing. Innovative soziale Dienstleistungen im ländlichen Raum werden durch das Programm für ländliche Entwicklung (ELER) gefördert. Dadurch ist es möglich, die Green Care-Betriebsentwicklung überwiegend kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Sie wollen mehr über unser Unterstützungsangebot wissen? Details finden Sie im Folder „Green Care-Betriebsentwicklung“ und auf www.greencare-oe.at.

Vertrauensbeweis Green Care-Zertifizierung

Als bäuerlicher Familienbetrieb oder als Sozialträger mit eigener Land- und Forstwirtschaft können Sie Ihr Green Care-Angebot am Hof zertifizieren lassen.

Damit verpflichten Sie sich, die hohen Qualitätsstandards nach dem Green Care-Kriterienkatalog einzuhalten. Überprüft wird dies durch eine externe und unabhängige Zertifizierungsstelle.

Was bringt Ihnen diese Zertifizierung?

Als zertifizierter Green Care-Betrieb haben Sie einen deutlichen Wettbewerbsvorteil:

- Klare Positionierung am Markt
- Geprüfte Sicherheit am Hof
- Unterstützung beim Marketing und der betrieblichen Weiterentwicklung
- Einbindung in die Green Care-Website und Facebook-Seite
- Vernetzung mit anderen Green Care-Betrieben und Kooperationspartnern
- Möglichkeiten zur Präsentation des Betriebes bei Veranstaltungen und in den Medien
- Professionelle Fort- und Weiterbildungsangebote

Die Vorteile für die Zielgruppe und die Kooperationspartner liegen auf der Hand: Eine Zertifizierung bringt vor allem Vertrauen in die Professionalität eines Betriebes.

Sie bleiben auf dem letzten Stand

Ihre Qualifikationen im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich sind die Basis vieler Green Care-Angebote z.B. in der Pflege oder Betreuung. Mit Aus- und Fortbildungen im Green Care-Bereich entwickeln Sie sich laufend weiter und profitieren von der Vernetzung mit Gleichgesinnten.

Wer steht hinter Green Care?

Green Care ist ein internationales Thema und in Ländern wie Norwegen oder den Niederlanden bereits seit vielen Jahren in der Land- und Forstwirtschaft etabliert. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* nahm 2011 in der Landwirtschaftskammer Wien seinen Anfang. Es gab aber schon zuvor einige Pionierbetriebe in Österreich, die wichtige Vorarbeit geleistet haben.

Damit sich die Green Care-Idee einer breiten Öffentlichkeit erschließt, wurden österreichweite Strukturen geschaffen:

ARGE Green Care Österreich

Sie entstand 2014 als Netzwerk von Interessenspartnerinnen und -partnern aus dem Agrar-, Bildungs-, Gesundheits-, Sozial- und Wirtschaftsbereich. Darin vertreten sind etwa Bundesministerien, das Arbeitsmarktservice oder Institutionen der Sozialwirtschaft. Das Ziel der ARGE: Green Care auf politischer Ebene zu verankern und die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten zu stärken.

Verein Green Care Österreich

2015 wurde der Verein *Green Care Österreich* als landesweites Kompetenznetzwerk gegründet, dem alle neun Landwirtschaftskammern angehören. Wir setzen *Green Care – Wo Menschen aufblühen* in der Praxis um, begleiten und unterstützen Bäuerinnen und Bauern, interessierte Sozialträger, Institutionen und Gemeinden.

Im Fokus des Vereins Green Care Österreich stehen drei Aufgaben:

- **Bewusstsein bilden**
Wir unterstreichen, wie wichtig Green Care für unsere Gesellschaft und die Marktsituation land- und forstwirtschaftlicher Betriebe ist.
- **Angebote entwickeln**
Wir erweitern das Angebotsspektrum ständig und unterstützen Betriebe, Sozialträger und Gemeinden bei der gemeinsamen Umsetzung.
- **Partner vernetzen**
Wir schaffen ein Kompetenznetzwerk für nationalen und internationalen Austausch – zwischen allen Beteiligten vom Hof bis zur Politik.

»Hier im Tageszentrum auf dem Bauernhof erleben wir ein schönes Miteinander. Durch die bäuerliche Umgebung, die Natur und die Vielfalt der Tiere tauchen wir in Kindheitserinnerungen ein. Das ist ein wunderbares Gefühl.«

Gerlinde P.,
Besucherin im Tageszentrum Alpakapoint Pointner
Zertifizierter Green Care-Betrieb in Oberösterreich









Alle Angaben in dieser Broschüre erfolgen trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Eine Haftung des Herausgebers und der Autorinnen und Autoren ist nicht möglich.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Einspeicherung und Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts sind ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar.

Herausgeber

Ländliches Fortbildungsinstitut Niederösterreich
Wiener Straße 64
3100 St. Pölten

in Kooperation mit

Green Care Österreich
Gumpendorfer Straße 15/1/1
1060 Wien
office@greencare-oe.at

© Green Care Österreich

Text

wortwelt®

Visuelle Gestaltung

Gerhard Wolf, www.abart.at

Druck

Gugler GmbH, www.gugler.at

Bildnachweis

Mika/Corbis: Titel
Harald Klemm: S 3
Martina Siebenhandl: S 7
Nadine Poncioni: S 8
iStockphoto: S 9, 10

Papier

Desistar 300g/m²
Österreichisches Umweltzeichen

Stand: 2019

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, Kelly Ges.m.b.H., Lagerhaus sowie die NÖM AG/MGN sind namhafte Kooperationspartner von Green Care Österreich, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



Werden Sie Teil von Green Care!

Nutzen Sie Ihr Potenzial für innovative Green Care-Angebote.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

Green Care Österreich

Gumpendorfer Straße 15/1/1

1060 Wien

office@greencare-oe.at

T +43 (0)1 58 79 528 30

www.greencare-oe.at

www.fb.me/greencareoe

Auf der Website finden Sie weitere Informationen
sowie die Kontaktdaten in den Bundesländern.